Was können wir für eine faire Wirtschaft tun?

Ich möchte meine Gedanken zum Thema faire Wirtschaft äußern, dabei werde ich insbesondere auf die Bedeutung die faire Wirtschaft/Handlung, Vor- und Gegenargumenten und Beispielen eingehen, anschließend möchte ich meine eigene Meinung darstellen.

Die faire Wirtschaft ist heute ein sehr aktuelles und interessantes Thema, mit dem wir uns alle auseinandersetzen müssen. Dieses Thema geht uns alle an. Auch in den Internetforen wird viel über faire Handlung diskutiert.

Die meisten von uns kaufen keine oder nur wenig faire Kleidung. Wir kennen die schlechten Arbeitsbedingungen in den asiatischen Fabriken und tragen diese Kleidung trotzdem.

Damit wir billige T-Shirts, Hosen und andere Kleidung kaufen können, müssen in den Produktionsländern meistens in China oder Bangladesch häufig Menschen unter schlechten Arbeitsbedingungen schuften.

Nicht nur der Lohn ist in der Textilindustrie sehr niedrig, sondern auch die Arbeitsbedingungen sind unmenschlich. Die großen Bekleidungsunternehmen nehmen es sehenden Auges hin, dass Menschen und Arbeitsrechte verletzt werden. Sie wollen den maximalen Gewinn rausholen.

Ich kenne leider nur wenige Initiative, die mit fairer Kleidung beschäftigt. Daniel Schmitz und seine Frau haben sich für faire Geschäfte und faire Handlung engagiert.

Sie eröffneten zwei Fair-Trade-Geschäfte Native Soul. Sie sind stolz darauf, dass sie es anders machen. Anders heißt in ihrem Fall: organisch und fair. Jedes Kleidungsstück von Native Souls ist mit dem Siegel "Global Organic Textile Standard" (GOTS) zertifiziert. Das ist eines von mehreren Siegeln, das Konsumenten Aufschluss über Produktionsweisen von Kleidung gibt. Das Textilsiegel Global Organic Textile Standard (GOTS) sichert vor allem ökologische Standards wie die Einhaltung von Umweltkriterien. Das Siegel Fairtrade certified cotton garantiert ebenfalls faire Arbeitsbedingungen und fördert den Umstieg auf biologischen Anbau. Das Siegel überprüft aber nur faire Arbeitsbedingungen in der Baumwollproduktion.

Viele Kunden würden sich damit rausreden, dass sie hätten selber nicht viel Geld. Aber laut Daniel Schmitz von Native Souls die fair gehandelte Kleidung mittlerweile "nicht teurer als vergleichbare Markenkleidung".

Oder die Menschen haben andere Möglichkeiten, um sich für faire Wirtschaft zu engagieren. Als Alternative zur unfairen Mode könnten Kunden auch Second Hand-Ware kaufen oder kann man im Internet sich über faire Bekleidungsgeschäfte informieren.

Viele Argumente sprechen für und gegen faire Handlung und Wirtschaft. Durch faire Wirtschaft werden alle fair bezahlt, wäre es keine Kinderarbeit, man kann die Armen helfen und es ist auch umweltschützend. Aber es hat auch Nachteilen für uns, die die Kleidungen kaufen. Die Produkte werden teurer, abhängig von Weltmarktpreis, und man musste die lange Transportwege auch bezahlen. Es wäre eingeschränkte Auswahl und keinen regionalen Produkten.

Zusammenfassend kann ich bestimmen, dass faire Wirtschaft und Handlung wäre den idealen und richtigen Weg, aber das ist nicht wirtschaftlich, kann nicht nachhaltige Entwicklung für unsere Konto oder unseren Ländern bieten. Aber wir sollen nie vergessen, was es in den armen Ländern, dass wir in der westlichen Gesellschaft maßlos sind.